

FSV Frankfurt – TSV Alemannia Aachen 0:3 (0:1)
Zuschauer: 3107 (ca. 350 aus Aachen)



Normalerweise sind Spiele im Frankfurter Waldstadion schon etwas besonderes. Ein traditionsreicher Verein mit einer aktiven Fanszene. Doch war dies nun das zweite Spiel in Folge im Waldstadion, an dem die Frankfurter Eintracht nicht beteiligt war. Musste man schon letztes Jahr vor ca. 7000 Zuschauern eine beschämende Leistung unserer Jungs gegen Wehen ertragen, ging es diesmal gegen den ähnlich unattraktiven FSV Frankfurt weiter. Zwar kein Retortenklub wie Wehen-Wiesbaden, aber trotz über hundertjährigem Bestehen kein interessanter Verein. Dies spiegelte sich auch in der Zuschauerzahl wieder. Offiziell 3000, ich sage 1000! Denkt euch euren Teil. Und so nahm das Geisterspiel seinen Lauf. Support mittelmäßig, der FSV schlecht, Alemannia weniger schlecht - und so konnte das Ding für uns entschieden werden. Der FSV wird sich nächste Saison wohl in der 3. Liga wiederfinden, wo er sich mit anderen Kultklubs wie Burghausen, Sandhausen und UNNÜTZhausen messen kann und wir... wir werden halt sehen! Dank an dieser Stelle an die Jungs aus der Freiburger Ultra-Szene, welche durch ihren Besuch doch noch für ein wenig gute Laune sorgten! (eater)

MULLEJAN

DAS NEUSTE FÜR BLOCK S!



Ausgabe 5 / 07.11.08 / ATSV - Koblenz

>> AMATEURE

Morgen in einer Woche (Samstag 15.11.2008) und somit einen Tag vor dem Spiel in Oberhausen spielen unsere Amateure um 14:30 Uhr zu Hause auf dem Tivoli gegen den FC Gütersloh.

Wir werden wieder versuchen; unsere zweite Mannschaft mit einem kreativen und lautstarken Support zum Sieg zu peitschen. Die "kleinen Adler" sind ganz nah dran an den Aufstiegsrängen und brauchen auch aufgrund des sonst eher mageren Zuspruchs unsere Unterstützung. Kommt also alle in Block S und schließt euch uns an! Der Eintritt für Dauerkarteneinhaber ist wie immer frei! Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Tanke!

Wann: Samstag, 15.11.2008, 14:30 Uhr

Wo: Tivoli - Block S

Wieviele: ALLE!

Treffpunkt: 13:30 Uhr Tanke

ALLE ZU DEN AMAS!!!

ALLE IN BLOCK S!!!

>> TERMINE



So, 09.11.08, 14:30 Uhr
Sportpark Nord
Bonner SC - Alemannia Aachen II

Sa, 15.11.08, 14:30 Uhr
Tivoli
Alemannia Aachen II - FC Gütersloh

So, 16.11.08, 14:00 Uhr
Niederrhein Stadion
RW Oberhausen - Alemannia Aachen

Fr, 21.11.08, 18:00 Uhr
Tivoli
Alemannia Aachen - VfL Osnabrück

Sa, 22.11.08, 14:30 Uhr
Hembergstadion
Oestrich-Iserlohn - Alemannia Aachen II

>> IMPRESSUM

Herausgeber:
Aachen Ultras 1999

Kontakt:
www.aachen-ultras.de /
mullejan@aachen-ultras.de

Erhältlich:
Am Ultras Stand vor der Überdachten und an den Eingängen zu Block S. Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF Download auf unserer Homepage.

Auflage:
ca. 300

Preis:
Kostenlos!



>> VORWORT

N'Abend zusammen,

es ist mal wieder Heimspiel und somit heißt es wieder wie so oft in dieser Hinrunde: „und Freitags grüßt der Mullejan“. Sich ein weiteres Mal über die 18 Uhr Anstoßzeit zu echauffieren, wäre vergebene Liebesmüh (zum Thema Anstoßzeiten werden wir jedoch später in dieser Ausgabe noch zurückkommen), daher gehen wir sofort zum Wesentlichen über.

Alemannia spielt wie der alte, ausrangierte Paternosteraufzug im Hochhaus am Aachener Hauptbahnhof, mal steil nach oben und dann wieder ganz unten auf niedrigem Niveau. Zwei gute Beispiele, die dies belegen, finden sich in Form der Spielberichte vom Heimspiel gegen Ahlen und vom Gastspiel in Frankfurt in der heutigen Ausgabe des Mullejans #5. Des Weiteren wird kurz das Inferno Koblenz vorgestellt und wir haben für diese und die kommende(n) Ausgabe(n) ein interessantes Interview mit den Ultra' Boys aus Stockholm geführt, was wir euch natürlich nicht vorenthalten möchten. Jetzt wollen wir euch aber nicht weiter auf die Folter spannen und wünschen euch und natürlich auch uns selber ein unterhaltsames Spiel und eine interessante Halbzeit mit dem Mullejan.

Die Redaktion!

VORSTELLUNG:

INFERNO KOBLENZ

Gründung: 2003

Mitglieder: unbekannt

Standort: Block 3 - Nordkurve

Freunde: Brigada Siegena, Kontakte nach Ried (Österreich) und ehemals Kontakte nach Mainz

Feinde: Eintracht Frankfurt, 1.FC Kaiserslautern

Website: www.infernokoblenz.net

Weitere Gruppen: Young FanatIKS (Jugendgruppe), Lunatics



Kurzer Werdegang: Das Inferno Koblenz gründete sich 2003 in einer Zeit, in der die TuS Koblenz noch in den Niederungen der Oberliga herumdümpelte. Anfänglich mit den üblichen Vorhaben (Verbesserung der Stimmung, optische Akzente setzen) gestartet, blieb es lange Zeit relativ ruhig um das IK, einzig die Tatsache, dass sie des Öfteren mal ihren Lappen an die Ultras Frankfurt verloren haben, bescherte ihnen zeitweise zweifelhaften Ruhm. Über einen längeren Zeitraum gab es Kontakte zur Ultraszene Mainz bzw. deren Nachwuchsgruppe Subciety. Diese sind jedoch von Mainzer Seite beendet worden. Mittlerweile scheint sich das Inferno Koblenz in der Nordkurve des Stadion Oberwerth festgestigt zu haben und trumpft mit neuen Kontakten nach Siegen auf - oder auch nicht...

Einschätzung: In Aachen hatte Koblenz am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison einen eher mäßigen Auftritt. Schienen sie am Aachener Hauptbahnhof noch davon überzeugt zu sein, dass unsere Mütter zur Prostitution neigen, waren sie im Stadion kaum mehr zu vernehmen. Auch der Ultra' Haufen war nicht wirklich gut zu erkennen. Beim Hinspiel in Koblenz sah man auch weit und breit nichts vom Inferno, hier jedoch aus verständlichen Gründen, boykottierten sie dieses Spiel komplett aufgrund eines Zaunfahnenverbotes in ihrer Nordkurve. Wir dürfen gespannt sein, wie sich der Koblenzer Anhang heute bei uns präsentiert und ob sie neben ein paar neuen Fahnen auch ihre Freunde aus Siegen im Gepäck haben!

DFL gibt neue Anstoßzeiten bekannt!

>> NEWS

Die DFL hat in einer außerordentlichen Versammlung die Anstoßzeiten der zweiten Bundesliga für die kommende Saison vorgestellt. Sollte unsere Alemannia in der zweiten Liga verweilen, müssen wir uns auf folgende Anstoßzeiten gefasst machen:

- Freitags 3 Spiele (Anstoß 18 Uhr) oder Freitags 2 Spiele (Anstoß 18 Uhr) und 1 Spiel (Anstoß 20.30 Uhr)
- Samstags 2 Spiele (Anstoß 13 Uhr)
- Sonntags 3 Spiele (Anstoß 13.30 Uhr)
- Montags 1 Spiel (Anstoß 20.15 Uhr)

Freitags besteht die Möglichkeit, eine Partie um 20.30 Uhr anzusetzen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn in der ersten Bundesliga nicht zu dieser Zeit gespielt wird. An den beiden letzten Spieltagen der Saison finden alle Spiele, wie gehabt, sonntags um 15.30 Uhr statt.

Wir stehen den bekannt gegebenen Anstoßzeiten bzw. der Spieltagszerstückelung immer noch sehr kritisch gegenüber und werden auch in der nächsten Ausgabe des Mullejans noch einmal ausführlich dazu Stellung nehmen. Auch das weitere Vorgehen in der Protestaktion steht noch nicht fest, natürlich werden wir euch auch darüber stets auf dem Laufenden halten!

W. FUCHS T-SHIRT 5€
COLLAGE JE 50 CENT
BUTTON JE 1€
AUFKLEBER PAKET 2,50€
SCHAL 12€

Ultras-Stand

Kaiserstadt, Bad Aachen

>> INTERVIEW ULTRA' BOYS STOCKHOLM

Teil I

Hallo Jungs, vielen Dank, dass ihr euch für dieses Interview bereit erklärt. Es ist immer wieder sehr schön, eure ausgeprägte und sehr herzliche Gastfreundschaft mitzuerleben und bei euch eine schöne Zeit zu verbringen. Vielleicht könnt ihr euch zunächst erst einmal kurz vorstellen!

Wie viele Mitglieder habt ihr, wo ist euer Standpunkt im Söderstadion und was meint ihr, macht eure Gruppe aus?

Wir sind die Ultra Boys Hammarby und sind seit 1999 unter diesem Namen aktiv auf den Rängen von Hammarby IF. In der Anfangszeit waren es lediglich ein paar Freunde, die diesen Namen auf einer Fahne nutzten, aufgrund dessen waren sie unter den anderen aktiven Fans nur als „Boys“ bekannt. Die Gruppe wurde jedoch kurze Zeit später ernsthafter und ehrgeiziger – im Zeitraum um das Jahr 2001 bildete sich langsam eine richtige Gruppe. Momentan haben wir rund 50 Mitglieder und einige Leute im Umkreis. Im Jahre 2006 wechselten wir unseren Standort zurück in die linke Seite der traditionellen Nordtribüne des Söderstadions. Vor der Saison 2004 bewegte sich die Gruppe auf die neugebaute Osttribüne, um die Gruppe zu festigen, unabhängiger zu werden und um zu helfen (über einen längeren Zeitraum), einen zweiten, kreativen und lauten Fanblock im Söderstadion zu bilden. Wir verbesserten uns in vielen Bereichen, aber so kurz die zwei Jahre auch waren, es war für uns meistens hart. Es gab Probleme mit Familien und anderen Fans, die unsere Art der Unterstützung nicht anerkannten bzw. verstanden, was zu einigen Konflikten führte. Dies führte wiederum dazu, dass wir das Hauptaugenmerk für die Sache auf der Strecke ließen und ein leichtes Ziel für den Hammarby Ordnungsdienst waren. Was uns von anderen Gruppen in Hammarby unterscheidet, ist, dass wir uns mehr auf die optische Unterstützung fixieren und dass wir nichts dem Zufall überlassen, wenn es um Choreografien geht zum Beispiel.

Unsere Führungsriege ist wirklich behutsam und gründlich und wenn irgendetwas schief zu gehen scheint, schieben sie es auf oder lassen es ganz sein. Diese Handhabe hat unsere gesamte Gruppe und ihre Mitglieder sehr beeinflusst.



Ihr feiert im nächsten Jahr, genauso wie unsere Gruppe auch, euer 10-jähriges Jubiläum. Sind irgendwelche speziellen Sachen geplant und vor allem, wie seht ihr die Entwicklung der Gruppe seit der Gründung 1999 und eure Zukunft?

Ja, unser 10-jähriges Jubiläum wurde schon des Öfteren thematisiert. Es hat teilweise ganz schön genervt, Geld zur Finanzierung dafür zu sammeln. Leider hat dies auch unseren Support negativ beeinflusst, denn für etwas Außergewöhnliches war einfach kein Geld da. Aber zuviel erzählen möchten wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, jedoch unsere Ziele sind hoch gesteckt. Auf der einen Seite war unsere Entwicklung sehr zufriedenstellend nachdem wir an unseren Standort auf der Nordtribüne zurückgekehrt sind. Die Leute haben eingesehen, dass wir keine "Kinder" mehr sind. Wir werden weiterhin hier bleiben und sehen uns selber als großen Indikator für die Zukunft an. Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung, auch wenn sie langsam voranschreitet und wir einige Mitglieder verloren haben. Auf der anderen Seite jedoch sieht unsere Zukunft zum Teil nicht sehr rosig aus, da nächstes Jahr einige neue Gesetze und Regeln eingeführt werden, die uns in unserem Handeln noch weiter einschränken werden. Die Polizei könnte sogar in der Lage sein zu entscheiden, wer zu Spielen darf oder nicht, wie es in Deutschland oder anderen europäischen Ländern schon Alltag ist. Wir wissen, dass der schwedische Fußballbund und die Polizei uns nicht gerne sehen. Gegen dieses Vorhaben haben sich schon diverse aktive Fußballfans zusammengeschlossen, aber es ist schwierig, da wir auch die Medien gegen uns haben. Es lässt einen das Herz bluten, wenn man daran denkt.

Ihr habt mittlerweile einige sehr schöne Streetart Elemente in Stockholm bzw. in eurem Viertel gesetzt. Welche Priorität hat für euch die Straßenkunst und gibt es auch in diesem Sektor Auseinandersetzungen mit euren Stadtrivalen?

Um ehrlich zu sein, hat sich dieses Element noch nicht wirklich entwickelt. Die Graffiti Szene in Stockholm hatte im Allgemeinen nie viel Kontakt zur Fußballszene, obwohl einige Künstler auch aktiv als Fan im Stadion waren oder gelegentlich auch fußballbezogene Werke erstellt haben. Heutzutage ist Graffiti und Streetart viel verbreiteter, gerade in jüngeren Gruppen in Schweden. Aber wir können nicht sagen, dass dies eine hohe Priorität bei den Ultra' Boys hat oder bei anderen Gruppen unseres Vereins. Die Aufkleber 'Szene' ist sogar noch jünger, aber bist jetzt ist es noch zu keinen nennenswerten Vorfällen gekommen. Dies ist aber, denke ich, lediglich eine Frage der Zeit. In Stockholm ist diese Szene im Moment nämlich sehr aktiv.



In dieser Saison gibt es bei euch einen Boykott der Auswärtsspiele? Wie kam es dazu und vor allem, was sind die Gründe dafür?

Die SEF (Schwedische Fußball-Vereinigung) ist eine Gruppe führender Fußballclubs der zweiten und ersten Spielklasse in Schweden. Diese Vereinigung besteht größtenteils aus eher kleineren Vereinen und eben jene haben am Anfang der Saison entschieden, dass von nun an die Vereine selber für die Sicherheit ihrer eigenen Fans bei Auswärtsspielen sorgen müssen. Im Endeffekt verlieren somit Klubs mit einer größeren Anzahl an Auswärtsfans Geld. Sie zahlen also für Sicherheit in einem Stadion, dass ihnen nicht gehört oder bei welchem sie keinen Gewinn erzielen. Mit dieser Regelung machen kleinere Vereine Gewinn. Wir und AIK sind die Vereine mit den meisten Auswärtsfans. Wir entschlossen uns gemeinsam, die Auswärtsspiele zu boykottieren, um ein Zeichen des Protestes zu setzen. Glücklicherweise schlossen sich fortan mehr Fans von anderen Vereinen diesem Boykott an, da sie ebenfalls sahen, wie unfair diese Handhabe ist. Wir sind der Meinung, dass unser Verein kein Geld verlieren sollte, nur weil wir eine so hohe Anzahl an Auswärtsfans stellen. Erste Erfolge können wir hiermit übrigens schon verzeichnen. So werden sich in naher Zukunft einige ausgewählte Fanvertreter von Hammarby und AIK mit der SEF treffen, um über diese Regelung zu diskutieren.

Wie ist im Hinblick auf den Auswärtsboykott und das angespannte Verhältnis zur Polizei das Verhältnis zu eurem Verein bzw. den Verantwortlichen von Hammarby IF?

Es ist entspannt im Moment. Wir hatten große Probleme, aber die aktuelle Führung von Hammarby ist sehr viel besser und sie diskutieren Dinge mit uns, anstatt Gewalt oder Strafen zu benutzen. Der Eventmanager ist ein früheres Mitglied der Bajen Fans (diese Gruppe war zur damaligen Zeit die größte in ganz Skandinavien) und er versteht unsere Einstellung und was es heißt, ein aktiver Fan zu sein. Im Moment herrscht ein eher angespanntes Verhältnis mit der Polizei. Der Verein unterstützt unseren Boykott, obwohl sie uns verständlich gemacht haben, dass sie dies nicht öffentlich tun können.

Teil 2 des Interviews gibt es in der nächsten Ausgabe des Mullejans!

TSV Alemannia Aachen – RW Ahlen 0:2 (0:1) Zuschauer: 17819 (ca. 80 aus Ahlen)

Dienstagnachmittag, Anstoß 17.30 Uhr! Dieser Termin verspricht gefüllte Zuschauerränge, tobende Massen, geladene Stimmung zwischen den Fanlagern und einen emotionalen Kick. Natürlich ironisch gemeint! Herzlichen Glückwunsch DFL, denn genau das Gegenteil sollte uns dieser Nachmittag bescheren. Für die meisten ging es, wahrscheinlich noch im Arbeitsdress oder vollgepackt mit Schulsachen, in Richtung Tivoli, gespannt, was unsere Elf wohl heute auf den Rasen zaubern würde. Vorfinden konnte man jedoch eine Leistung, die dem Wehen-Spiel im Pokal schon sehr nahe kam. Keine Ideen, wieder mal kein Mittel gegen einen tief stehenden Gegner. Herausnehmen könnte man eventuell noch Lewis Holtby. Er war mit Abstand diesmal der schlechteste Akteur auf dem Rasen, sein „Welpenschutz“ als jüngster Spieler sollte wohl spätestens jetzt aufgehoben sein nach mittlerweile 10 Spieltagen. Ohne jetzt in allen möglichen „Live-Tickern“ nachzuschauen oder andere Spielberichte zu lesen, kann ich mich an keine Situation erinnern, in der die Aachener eine wirklich nennenswerte Torchance hatten (okay, vielleicht Nemeth in der 24. oder Auer kurz vor Schluss).

Man versuchte völlig ratlos gegen die clever tief stehenden Ahlemer ein Mittel zu finden, um wenigstens in die Nähe des Strafraumes zu kommen. Wenn man dort einmal angelangt war, scheiterten jedoch alle Schussversuche kläglich.

Da dieses Phänomen der Ratlosigkeit bei Beton anrührenden Mannschaften nicht allzu neu ist, wäre es wohl langsam an der Zeit, für eine Lösung dieses „Problemchens“ zu sorgen. Seeberger, oder wer auch immer, übernehmen Sie! Noch erwähnen, aber nicht den Spielausgang entscheidend, sollte man auch noch die „Leistung“ des „unparteiischen“ Schalk. Er passte sich nahtlos an die überforderte und schlechte Arbeitsweise unserer Truppe an. Ahlen gewann am Ende nicht schön, aber hochverdient mit 2-0, hätte sogar mit konsequenter Chancenauswertung noch höher gewinnen können/müssen! Der mitgereiste Ahlemer Ultra'Mob von ca. 15 Jugendlichen rastete teilweise völlig aus. Auch wenn man sich ja mal kurz ausgiebiger freuen kann, war das stellenweise wirklich ziemlich lächerlich! Zu erwähnen vielleicht auch noch: Mitte der 1. Halbzeit etwas Getümmel und Unruhe im Ahlemer Block, keinerlei Materialien oder Choreos von Aachener Seite aus, vereinzelt Schwenker bei Ahlen. Kurz: Scheißspiel, das nächste MUSS besser werden! (ABSchreiber)

